Höringhausen, Korbach

Paula Mathias, geb. Katzenstein
geb. 1.11.1887 in Höringhausen[1]
gest. im Holocaust, deportiert ins Warschauer Ghetto
Eltern:
Handelsmann Elias Katzenstein (1847-1908) und
Rika, geb. Rothschild (1855-1934), genannt Rickchen
Geschwister:[2]
Isidor (1878-?)
Selma (1879-?)
Siegfried (1886-1942 Sobibor)
Ehemann:
Viehhändler Hermann Mathias aus Korbach, 1879-?
Eheschließung: 12.7.1913 in Höringhausen
Kinder:
Rosa, 1914-45 Ghetto Minsk
Siegfried, 1915- nach 1938, nach Argentinien ausgewandert
Marga, 1918-1942, Ghetto Warschau
Wohnung:
Körbecke No 51, Reg.-Bez. Arnsberg.

Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde Paula Mathias mit unbekanntem Ziel deportiert.

[1] Geburtsort, Wohnort Körbecke, Deportation: Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage; bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv Koblenz 2006
[2] Informationen zu den Geschwistern und Kindern vom Stadtarchiv Borgentreich am 11. November 2026